

Dritte Gruppe.

Die griechischen Staaten.

Erster Abschnitt.

Die Republik der vereinigten Staaten der jonischen Inseln.¹⁾§. 1^o.

Die Grundmacht. Die Kultur. Die Verfassung. Die Verwaltung.

1. Grundmacht. — 1. Lage. 36° bis 40° N. Br. u. 37° bis 40° 46' O. L. Im jonischen Meere u. am Eingange zum ägäischen Meere, längs der Süd- u. Westküste Griechenlands und der Westküste des südl. Albaniens. — 2. Größe. 51,000 QM. — 3. Oberfläche. Die gebirgigen und felsigen, meist unbewaldeten Inseln erheben sich am höchsten in den 4,000' h. schwarzen Bergen auf Kephalonia. Sie bestehen meistens aus Kalk, zeigen aber auch vulkanische Spuren und sind häufigen Erdbeben unterworfen. Die Küsten sind größtentheils von Felsenriffen umgeben und bilden sichere Ankerplätze. — 4. Der Lauf der Gewässer ist zu kurz, um Flüsse zu bilden. Der Boden ist überhaupt wegen seiner kalkigen Beschaffenheit wasserarm, so daß man an manchen Orten zu Cisternen seine Zuflucht nehmen muß. — 5. Das Klima ist mild. Januar, Februar, März u. April machen den Frühling aus. Die größte Hitze bis 33° u. 35° ist von Mitte Mai bis Mitte October, wird aber durch häufige O. und NO. Winde minder drückend. Erstreckend heiß ist der Scirocco, ein SO. Wind; er erschwert das Athmen. Im Sommer fällt kein Regen. Erst Ende Septembers beginnt die Regenzeit und dauert bis zum März. Während dieser Zeit brechen viele Gewitter, zuweilen mit tropischer Heftigkeit, aus. — 6. Einwohner 1852: 230,000 G. 4,452 G. auf 1 QM. Griechen, stark mit Albanesen vermischt; 8,000 Italiener; 1,900 Engländer ohne die Besatzung; 5,000 Juden. Die griechisch-katholische Kirche ist die herrschende. Gleiche Rechte mit ihr genießt die griechisch-unirte Kirche²⁾.

¹⁾ Geschichtliches. Die einzelnen Inseln bildeten im Alterthum einzelne Staaten für sich, die Griechenlands Schicksal theilten. Römisch von 146 v. Ch. bis 395 u. Ch. Byzantinisch von 395 bis 1207. Venetianisch von 1207 bis 1797. Französisch von 1797 bis 1799. Republik der 7 vereinigten jonischen Inseln unter türkischer Oberhoheit u. russischem Schutze von 1800 bis 1807. Ein Bestandtheil des französischen Kaiserthums von 1807 bis 1810. 1810 von den Engländern erobert. Republik unter Großbritannien. Oberhoheit seit 1815.

²⁾ Einwohner. — 1. Größte Volksdichtigkeit auf Korfu mit 6,040 G. u. auf Zante mit 5,296 G. auf 1 QM. Auf den andern Inseln über 3,000 G. auf 1 QM. — 2. Wohnplätze. 6 Städte; 17 Marktfl.; 357 Dörfer. — 3. Abstammung. Meist Griechen, stark mit Albanesen vermischt, mit neuer griechischer Sprache. 8,000 Italiener, durch italienische Sprache, Sitte u. Tracht sich auszeichnend. 1,000 Engländer ohne die Besatzung. 5,000 Juden in den Städten Korfu u. Zante. — 4. 4 Stände. Bevorrechteter Adel; meist Eigenthümer der Ländereien, beinahe einziger Theilhaber der Regierungsstellen und der höchsten kirchlichen Würden. Einflußreiche Geistlichkeit. Bürger. Persönlich freie Bauern, aber, wie in Ital., meist nur Pächter o. Meier des Bodens, den sie bebauen. — 5. Religion. a. Die griechisch-kathol. Kirche ist die herrschende. Zu ihr bekennen sich wenigstens 2/3 der Einwohner. 1 Erzbisch. zu Kephalonia; 3 Bisch.; mehrere Prectoren. b. Die griechisch-unirte Kirche genießt gleiche Rechte mit jener. 1 Erzbisch. zu Korfu; 2 Bisch. 31 Klöster.